Statistikreport

Stichtag: 13.04.2016

kommunale arbeitsförderung ortenaukreis
jobcenter

Eckwerte im April 2016

		Ortenau	Achern	Kehl	Lahr	Offenburg	Wolfach
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (1) *		**11.280**	**704**	**1.869**	**3.965**	**4.064**	**678**
dar.: Frauen	54,5%	6.143	395	1042	2.147	2.193	366
Jüngere (15 bis 24 Jahre)	18,7%	2.114	127	340	763	772	112
Ältere (55 Jahre und älter)	16,3%	1.836	128	264	648	692	104
dar.: Arbeitslose (2)	43,3%	4.889	282	714	1.862	1.694	337
Arbeitslose unter 25 Jahren	2,9%	331	29	49	137	104	12
Arbeitsuchend aber nicht arbeitslos	34,2%	3.853	293	635	1.294	1.406	225
Leistungsfall	22,5%	2.538	129	520	809	964	116
Bedarfsgemeinschaften (3) *		**8.403**	**546**	**1.370**	**2.875**	**3.085**	**527**
dar.: mit 1 Person	52,7%	4.429					
mit 2 Personen	20,1%	1.689					
mit 3 Personen	12,5%	1.053					
mit 4 und mehr Personen	14,7%	1.232					
Personen in Bedarfsgemeinschaften (4)		**17.391**	**1.083**	**2.996**	**6.121**	**6.162**	**1.029**
dar.: Arbeitslosengeld II (Regelleistungen)	64,9%	11.280	704	1.869	3.965	4.064	678
Sozialgeld (Regelleistungen)	29,5%	5.127	319	951	1.806	1.759	292
Personen ohne Regelleistungen	5,7%	984	60	176	350	339	59

(1) Personen zwischen 15 Jahren und der Altersgrenze nach § 7a SGB II, die Regelleistungen nach §§ 20 bis 24 SGB II und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, sowie erwerbsfähig sind, d.h. täglich mindestens 3 Stunden erwerbstätig sein können und hilfebedürftig sind, d.h. ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften sichern können und die erforderliche Hilfe auch nicht von Angehörigen erhalten.

(2) Bei der Kommune gemeldete Personen ohne Beschäftigungsverhältnis oder mit einem Beschäftigungsverhältnis unter 15 Stunden pro Woche auf der Suche nach einer versicherungspflichtigen zumutbaren Beschäftigung. Teilnehmende Personen einer Fördermaßnahme gelten

(3) Personen, die im selben Haushalt leben und Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfes einsetzen. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen Leistungsberechtigten. Dazu zählen auch die im Haushalt lebenden Eltern, der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte oder Lebenspartner und die dem Haushalt angehörenden minderjährigen, unverheirateten Kinder soweit sie den Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen bestreiten können.

(4) Personen in Bedarfsgemeinschaften bestehen aus Leistungsberechtigten (sowohl Regelleistungsberechtigte als auch sonstige Leistungsberechtigte die z.B. Zuschuss für Erstausstattung der Wohnung) und nicht Leistungsberechtigten, die Ausschlussgründe nach § 7 Abs.3 SGB II z.B. Anspruch auf BAföG/BAB haben, in einer stationären Unterbringung länger als sechs Monate oder Kinder ohne Leistungsanspruch, die ihren individuellen Bedarf durch eigenes Einkommen decken können.

* Hochgerechneter Bestand am Zähltag; die Werte für Bedarfsgemeinschaften, erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte wurden auf den erwarteten 3-Monatswert hochgerechnet. Die Einzelwerte und Daten zu den Dienststellen wurden aus eigenen

Daten zur aktiven Arbeitsförderung im April 2016

		Ortenau	Achern	Kehl	Lahr	Offenburg	Wolfach
Arbeitsmarktintegrationen		**174**	**11**	**32**	**65**	**59**	**7**
dar.: Integrationen erster Arbeitsmarkt (1)	84,5%	147	11	22	54	53	7
dar.: mit Förderung (EGZ)	20,7%	36	2	7	11	12	4
Laufende Praktika am Stichtag		14	0	1	3	7	3
Fördermaßnahmen (am Stichtag)		**1.345**	**97**	**229**	**498**	**440**	**81**
öffentlich geförderte Beschäftigung	18,6%	250	14	51	73	94	18
dar.: besetzte Zusatzjobs (2)	17,4%	234	14	48	67	89	16
Beschäftigungszuschuss nach §16e	1,2%	16	0	3	6	5	2
sonstige Maßnahmen am Stichtag (3)	58,2%	783	58	105	312	259	49
Drittfinanzierte Förderungen (4)	23,2%	312	25	73	113	87	14

(1) sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse und selbständige Tätigkeiten

(2) Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung gemäß § 16 d SGB II

(3) Trainings-, Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen

(4) ESF-Förderungen, Integrationskurse BAMF, Gute und sichere Arbeit für Alleinerziehende (JuLe)

Entwicklung ausgewählter Eckwerte je Monat 2016

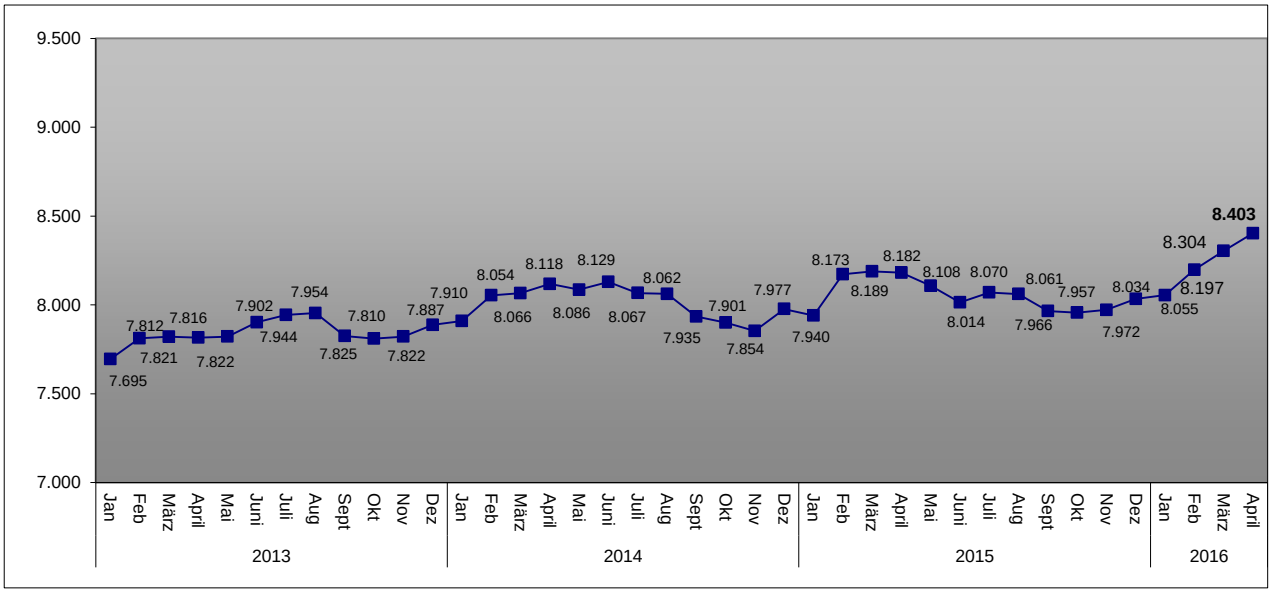
Bedarfsgemeinschaften	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	1.HJ.
Bestand (1)	**8.055**	**8.197**	**8.304**	**8.403**			
Veränderung zum Vormonat	0,3%	1,8%	1,3%	1,2%			4,6%

Bedarfsgemeinschaften	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Bestand (1)							
Veränderung zum Vormonat							

Entwicklung ausgewählter Eckwerte je Monat 2015

Bedarfsgemeinschaften	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	1.HJ.
Bestand (1)	**7.940**	**8.173**	**8.189**	**8.182**	**8.108**	**8.014**	
Veränderung zum Vormonat	-0,5%	2,9%	0,2%	-0,1%	-0,9%	-1,2%	0,5%

Bedarfsgemeinschaften	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Bestand (1)	**8.070**	**8.061**	**7.966**	**7.957**	**7.972**	**8.034**	
Veränderung zum Vormonat	0,7%	-0,1%	-1,2%	-0,1%	0,2%	0,8%	0,7%

(1) Bestandsmessungen beziehen sich jeweils auf die am Stichtag für den Berichtsmonat gezählten Daten

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften 2013 - 2016